

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 83 (2005)
Heft: 4-5

Rubrik: Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorstand

Der neue Hüttenverwalter stellt sich vor



Man sagt, dass sich die Leute im dritten Lebensabschnitt unbedingt frühzeitig nach einer sinnvollen Beschäftigung umsehen sollten, damit sie nicht in ein Loch fallen. Da ich auch als Kletterer nicht gerne falle und schon gar nicht in ein Loch, kam mir die Anfrage des SAC, ob ich den vakanten Posten des Hüttenverwalters übernehme, gerade recht. Kaum hatte ich richtig zugesagt, wurde ich an der HV vom 1. Dezember 2004 dann auch prompt gewählt.

Mein beruflicher Background ist das Bauwesen in all seinen Erscheinungsformen, die Informatik und das Qualitätsmanagement. Im Privatleben bin ich seit langem dem Bergsteigen und dem Alpinismus verbunden und seit 15 Jahren Mitglied der Sektion Bern des SAC. Diese Voraussetzungen haben mich ermutigt, den Einstieg in das Ehrenamt des Hüttenverwalters zu wagen. Ich denke, dass ich dem SAC durch meinen Einsatz so etwas zurückgeben kann für das, was ich in früheren Jahren durch die Clubaktivitäten, speziell in der Ausbildung und auf Clubtouren, profitieren konnte.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass unsere Hütten optimal bewirtschaftet, unterhalten und, wo nötig, mit baulichen oder organisatorischen Massnahmen verbessert werden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen SAC-Stellen, speziell die mit dem Hüttenobmann, den Hüttenchefs, den Hüttenwarten und allen übrigen Mitgliedern.

Jean-Pierre Loréatan

Jahresbericht

Inspektionsbericht Hütten 2004

Die Inspektionen wurden durch die Hüttenchefs bzw. Hüttenwarte planmäßig durchgeführt und können wie folgt zusammengefasst werden.

Berglihütte

Die Bausubstanz der Hütte ist in gutem Zustand. Boden, Träger und das Geländer des Hüttenumgangs wurden wo nötig instand gestellt. Die Fundamente müssen weiterhin überwacht werden.

Zugang: Die Hütte ist den Verhältnissen entsprechend gut erreichbar. Der Hüttenzugang ist im Herbst anspruchsvoll, da der Gletscher oberhalb der Hütte stark geöffnet ist und das letzte Teilstück des Zuganges über den Felsgrat erfolgt.

Gaulihütte

Die Bausubstanz der Hütte ist gut. Hingegen musste die Haustechnik der Trockenklosettanlage infolge von Materialermüdung saniert werden. Die Anlage ist seither wieder voll in Betrieb. Da die Solaranlage den Energiebedarf nicht mehr vollständig zu decken vermag, wurde die Möglichkeit zur Installation eines Kleinwasserkraftwerkes geprüft. Im Zusammenhang mit diesen Abklärungen wurde eine Wassermessanlage in den Bach eingebaut, welche jedoch kurz nach Inbetriebnahme infolge eines Gewitters nochmals hergestellt werden musste. Da die Trinkwasserqualität durch die Lebensmittelkontrolle beanstandet wurde, haben wir die Brunnstube erhöht und mit einem dichten Deckel versehen. Zusätzlich muss die nähere Umgebung der Wasserfassung abgezäunt werden. Die Zukunft wird zeigen, ob diese Massnahmen genügen. Die Telefonzuleitung konnte, nach langjährigen Bemühungen, nun bis Mettenalp in das KWO-Kabel verlegt werden, was eine gewaltige Verbesserung der Verbindung bewirkt.

Zugang: Im oberen Teil des Hüttenweges wurden durch die Bauunternehmung Maurer + Raz verschiedene Erneuerungsarbeiten (Sprengungen und Ausbesserungen) ausgeführt. Ge- genwärtig ist der Hüttenweg somit zufrieden stellend.

Gspaltenhornhütte

Die Bausubstanz der Hütte ist in gutem Zu- stand. Einzig die Fugen der Fenster und Türen müssen erneuert werden. An der Südseite der Fassade wurden Fluchtleitern montiert. Der projektierte Heli-Landeplatz konnte terminge- recht und im Rahmen der budgetierten Erstel- lungskosten in Betrieb genommen werden.

Zugang: Die Zugangswege und Übergänge sind wieder in gutem Zustand. Der Übergang auf den Gamchigletscher wurde, wie auch der Abgang über die Moräne, neu angelegt. Nach den Vorarbeiten durch den Hüttenchef und die Alpine Baugruppe der SAC-Sektion Bern wurden die eigentlichen Bauarbeiten durch den Zivilschutz der Gemeinde, unterstützt von einem Bauunternehmer, ausgeführt.

Hollandiahütte

Die Bausubstanz der Hütte ist weitgehend in einem guten Zustand. Einzig der Raum unterhalb der bergseitigen Zugangsplattform wirft von der Bausubstanz her Fragen auf, weil offen- sichtlich der Hausschwamm der Holzkonstruktion zusetzt. Aus Sicherheitsgründen wurde die Plattform mit Stüpern gestützt. Mittelfristig drängt sich hier eine Sanierung auf. Konkrete Lösungen liegen zurzeit noch nicht vor.

In einem eher undurchschaubaren und un- befriedigenden Zustand befindet sich die Hütten- technik, insbesondere die Stromversorgung. Die Situation wird im Laufe des Sommers 2005 im Detail erfasst, Massnahmen sollten im Zu- sammenhang mit der Sanierung der Toiletten- situation rasch umgesetzt werden.

Zugang: Die Zugangswege führen durchwegs über Gletscher, deren Zustände sich laufend

verändern. Massnahmen sind keine notwen- dig.

Trifthütte

Hütte Baujahr 1947: Die beiden 47-jährigen Holzherde in der Küche und im Winterraum wurden vor der Skitourensaison ausgewech- selt. Im Eingangsbereich wurden neue, zusätz- liche Schuhgestelle montiert. Die Energiever- sorgung wurde auf den neuesten technischen Stand gebracht und erlaubt nun den Betrieb einer Tiefkühltruhe.

Für die bessere Wasserfassung wurde ein Sam- melschacht versetzt. Die Leitungen zur Hütte werden im Jahr 2005 neu verlegt.

Der Zustand der Bausubstanz ist bekannt und wird in das Um- und Erweiterungsprojekt ein- bezogen werden. Nebst der ordentlichen Ab- fallentsorgung sind auch noch einige Altlasten (Altkupfer, Eternittafeln, Holzschuhe usw.) ausgeflogen worden.

Hütte Baujahr 1906: Im Frühjahr stellten sich erneut Probleme mit eindringendem Schnee. Eine genaue Untersuchung hat gezeigt, dass im Unterdach ein grosses Loch vorhanden war. Die Reparatur des Unterdaches hat dann den nötigen Erfolg gebracht und es ist seither in der Hütte trocken geblieben.

Zugang: Der Zustand des Hüttenzuganges hat sich infolge Gletscherrückzug dramatisch verschlechtert. Die einzige noch begehbarer Route führt über den Punkt 2660 m ü.M. und verlängert den ohnehin strengen Hütten- weg zusätzlich. Aus diesem Grund wurde eine Hängebrücke geplant und im Herbst dann auch erstellt. Der an die Brücke anschlies- sende Weg wird im Juni 2005 saniert und markiert.

Windegghütten

Grosse Hütte 1985: Der mit einer Veteranen- spende finanzierte Holzofen im Aufenthalts- raum wird von allen Gästen sehr geschätzt. Die Batterieanlage hat Störungen gezeigt, welche

vermutlich auf Probleme der Prozesssteuerung zurückzuführen sind.

Nebengebäude: Der Zustand der kleinen Hütte 2001, der so genannten Winterhütte, ist gut, ebenso der des Trockenklosett- und Waschraumgebäudes. Die Kompostierung und die zugehörige Sonnenkollektorenanlage sind im Betrieb und mängelfrei.

Zugang: Der Ergeliweg (orografisch links) ist in gutem Zustand. Im Rutschgebiet sind Unterhaltsarbeiten für die Sommerbegehung dringend erforderlich.

Der Horiweg (orografisch rechts) ist in gutem Zustand und wird bis Triftalp von der ZZG Meiringen unterhalten.

Der Hüttenverwalter Jean-Pierre Lorétan

Übernachtungsstatistik 2003/2004 der SAC-Hütten, Sektion Bern

Hütte	Kat. A	Kat. B	Kat. C	Kat. D	Kat. E	Total ohne Gratis- übernach- tungen	Vorjahr (100%)	Differenz		Gratis- übernach- tungen Berg- führer	Total
	Mitgl.	JO	7– 20 J.	bis 6 J.	Nicht- Mitgl.			ab- solut	in %		
Bergli	24	0	0	0	4	28	19	9	47	5	33
Gauli	1207	172	170	27	413	1989	2987	-998	-33	142	2131
Gspaltenhorn	670	18	130	48	746	1612	2056	-444	-22	46	1658
Hollandia	1269	95	22	4	619	2009	3296	-1287	-39	217	2226
Trift	463	27	2	0	115	607	1042	-435	-42	59	666
Windegg	383	31	64	33	435	946	1481	-535	-36	84	1030
Total	4016	343	388	112	2332	7191	10881	-3690	-34	553	7744

Übernachtungsstatistik 2003/2004 der Winter- und Ferienhütten der Sektion Bern

Hütte	Sektion Bern	andere Sektionen	Gäste	Schüler		Total	Vorjahr (100%)	Differenz	
								absolut	in %
Niederhornhütte	157	65	200	95		517	446	71	16

Entwicklung der Übernachtungen

